Projekt

Studie zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Quartier Käferholz



In manchen innerstädtischen Gebieten fehlen Hinweise, wie fossile Wärmeerzeugungen in klimafreundliche transformiert werden können. Dazu untersuchten wir dezentrale und zentrale Wärmeversorgungen und verglichen diese mittels Nutzwertanalyse miteinander.

Unsere replizierbare Methodik betrachtet differenziert ganze Gebiete und ermittelt rasch Optionen zur Dekarbonisierung für die Eigentümer. Zudem können Gebiete für potenziell interessante Nahwärmeverbünde über parzellenscharfe Daten ausgeschieden werden.

Unsere Leistungen

- Datenmanagement aus EnerGIS und Gebäudeparkmodel
- Entwickeln einer replizierbaren Methodik, übertragbar auf andere Quartiere
- Durchführen automatisierter Kostenberechnungen für jede Wärmeerzeugerlösung pro Parzelle
- Untersuchen verschiedener Wärmeerzeuger (S/W- sowie L/W-WP, Fernwärme und Nahwärmeverbunde)
- Eruieren von drei sinnhaften Nahwärmeverbunden inklusive Kosten
- Erstellen einer Nutzwertanalyse für parzellenscharfe Betrachtung der Lösungen
- Untersuchen der Auswirkungen einer allfälligen Regenerationspflicht von hochbelasteten Erdwärmesonden
- Moderieren der Begleitgruppe

Auftraggeber

Umwelt- und Gesundheitsschutz Stadt Zürich UGZ / Entsorgung + Recycling
Stadt Zürich ERZ / Energiebeauftragte
Stadt Zürich / EnergieSchweiz

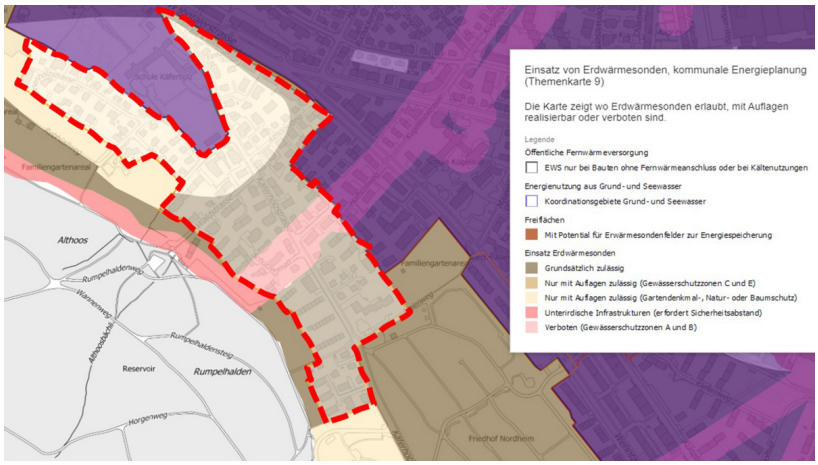
Fakten

Zeitraum	2021
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Philipp Deflorin
philipp.deflorin@ebp.ch

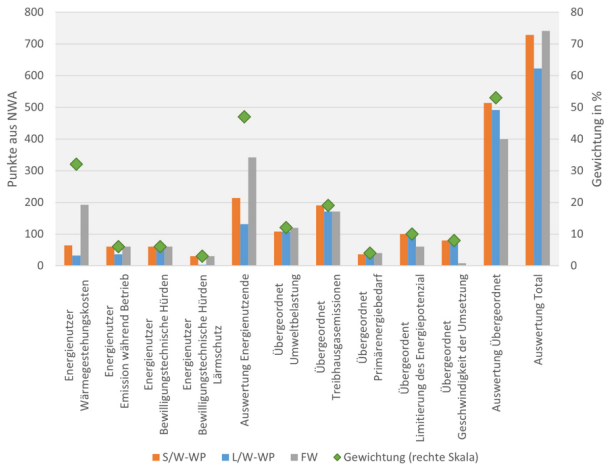
Robert Sigrist
robert.sigrist@ebp.ch



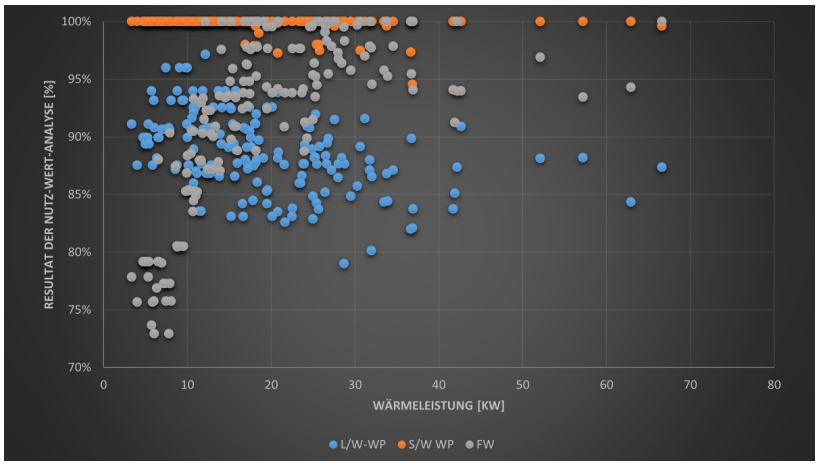
Bearbeitungsperimeter Quartier Käferholz



Flugaufnahme Quartier Käferholz. Bildquelle: ©swisstopo



Resultat der Nutzwertanalyse pro Kriterium und dessen Gewichtung für die drei Hauptlösungen



Parzellenscharfe Auswertung der drei Haupt-Wärmeerzeugerlösungen



Mit Unterstützung von

energieschweiz